

1.1 Bevölkerungsentwicklung

Flüchtlingsmigration 2015

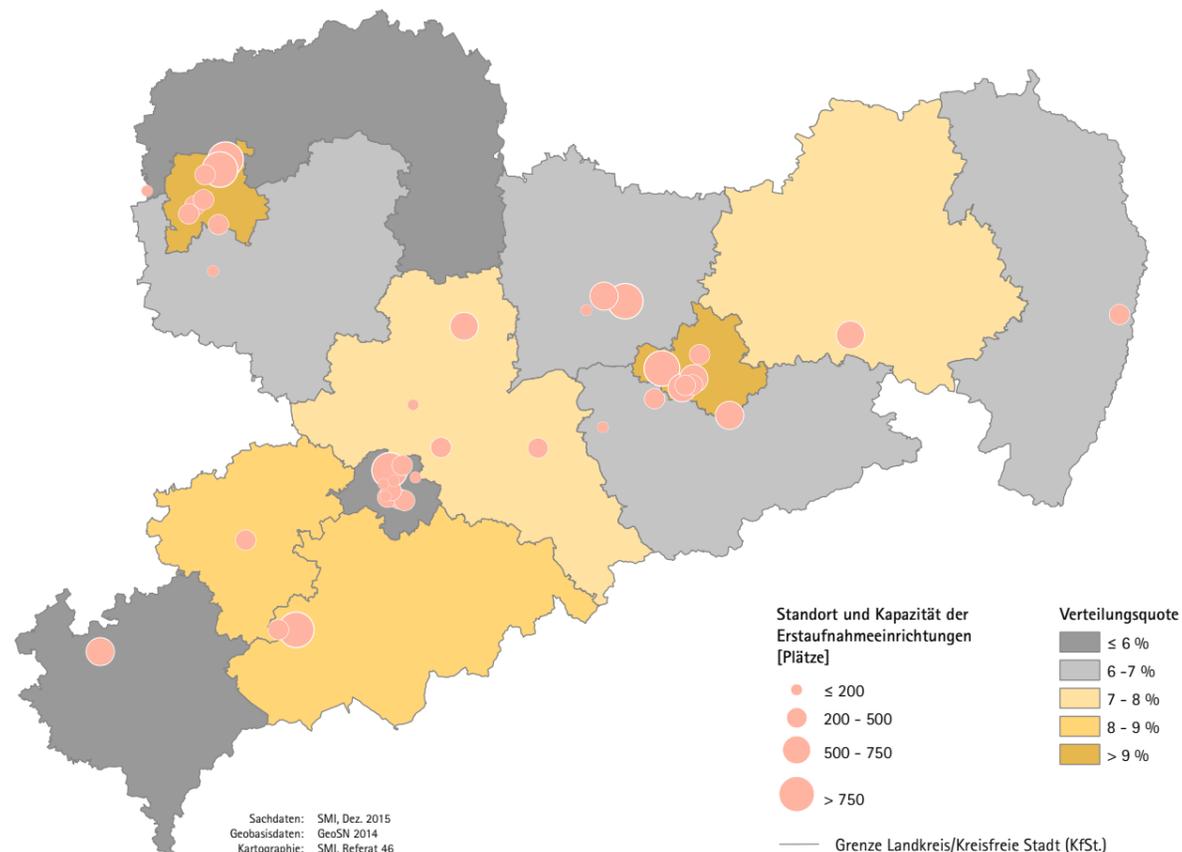
2015 wurden 1,1 Mio. Menschen als Flüchtlinge in Deutschland erfasst, so viele wie noch nie seit Bestehen der Bundesrepublik. Insgesamt wird für das Jahr 2015 von 890.000 Asylsuchenden ausgegangen. Die Verteilung innerhalb Deutschlands erfolgt nach dem Königsteiner Schlüssel, der Sachsen zur Aufnahme von 5,1 % der ankommenden Flüchtlinge verpflichtet.

► 2015 sind in Sachsen fast 70.000 Menschen als Flüchtlinge angekommen, die teilweise jedoch in andere Bundesländer oder andere EU-Mitgliedstaaten weiter gereist sind. Dies sind mehr als sechsmal so viele wie 2014. Dieser Flüchtlingsstrom ist die größte Herausforderung für Politik und Gesellschaft seit der Wiedervereinigung. 2015 begann mit einer Zuwanderungswelle aus den Balkanstaaten, insbesondere aus dem Kosovo, Albanien und Serbien. Da die Menschen dort weder politisch verfolgt werden noch als bedroht gelten, ist deren Anerkennungsquote verschwindend gering. Ab Jahresmitte folgte eine massive Zunahme der Flüchtlingsströme aus den Kriegsregionen des Nahen und Mittleren Ostens, die das Gesamtbild des Jahres 2015 dominierten.

► Ende 2015 standen ca. 19.000 Plätze in 49 Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE) zur Verfügung (vgl. Karte 1.3). Wer als Flüchtling nach Deutschland kommt, muss sich in einer EAE, über die jedes Land verfügt, registrieren lassen. In den ersten maximal sechs Monaten wohnen Flüchtlinge in einer EAE des Landes, dem sie entsprechend des Königsteiner Schlüssels zugewiesen werden. Die monatlichen Zugangszahlen in den EAE Sachsens, die bis 2014 bei einigen Hundert lagen, stiegen ab Juli 2015 auf 4.000 und überschritten ab September die Zahl von 10.000 (vgl. Abbildung 1.3).

Die regulären Kapazitäten der EAE in Chemnitz und der Außenstelle Schneeberg mit ca. 2.000 Plätzen mussten fortwährend durch Provisorien und temporäre Einrichtungen erweitert werden. Im Rahmen einer Neuordnung der Erstaufnahme errichtete Sachsen auch in Leipzig und Dresden im Jahr 2015 neue EAE und hielt am Ende des Jahres 2015 trotz geringerer Belegung ca. 19.000 EAE-Plätze - unter

Karte 1.3: Erstaufnahmeeinrichtungen 2015



Einschluss temporärer Kapazitäten - vor. Die Bewältigung der Erstunterbringung mit Registrierung und medizinischer Versorgung und die parallel beginnende Weiterverteilung auf die Landkreise und Kreisfreien Städte, verbunden mit der Schaffung regionaler und lokaler Kapazitäten, prägten das Jahr 2015.

Mit Stellung eines Asylantrages erhalten Asylbewerber eine Aufenthaltsgestattung, die i.d.R. nach drei Monaten mit einer Aufhebung räumlicher Aufenthaltsbeschränkungen verbunden ist. Damit sind nach der Phase der regionalen Erstverteilung auch Binnenwanderungen absehbar. Potenzielle Wanderungsziele dürften vor allem strukturstarke Regionen mit ihren breiteren Bildungs- und Arbeitsangeboten sein. Veränderungen werden sich durch die neue Wohnsitzregelung ergeben, die in § 12a Aufenthaltsgesetz (AufenthG) festlegt, dass nach Anerkennung als Asylberechtigter oder erstmaliger Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis ein Ausländer verpflichtet ist, für drei Jahre seinen Wohnsitz in dem Land zu nehmen, in dem sein Verfahren durchgeführt worden ist.

► 42 % der 2015 in Sachsen aufgenommenen Flüchtlinge sind Syrer. Über zwei Drittel der aufgenommenen Flüchtlinge stammen aus den Kriegsgebieten Syriens, des Iraks und Afghanistans. Flüchtlinge vom Balkan stellen 8 %, Flüchtlinge aus den sogenannten Maghreb-Staaten 3 % (vgl. Abbildung 1.4). Ende 2015 waren drei Viertel der Flüchtlinge männlich. 27 % sind unter 18 Jahre alt, nur 10 % 40 Jahre oder älter. Den größten Anteil stellt die Altersgruppe der 18 bis unter 40-Jährigen mit 63 %. Hier liegt der Frauenanteil bei ca. 20 %. Gerechnet wird mit einer Verfünffachung der Zahl unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge, die zwar nur einen Bruchteil der Asylsuchenden ausmachen, aber einer besonderen Betreuung durch die Kinder- und Jugendhilfe bedürfen.

► 2015 wurden 28.317 Asylanträge für den Bereich Sachsen durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) registriert. 2014 waren es noch 6.930. Entschieden wurden 14.600 Verfahren, davon 6.326 positiv. Davon erfolgte zu 98 % die Anerkennung als Flüchtling gemäß § 3 Asylgesetz (AsylG)/Art. 16a Grundgesetz (GG); die Gewährung von subsidiärem Schutz und Abschiebeverbot waren Ausnahmen. Die Anerkennungsquote lag bei 43 %.

Im Datenbestand der Zentralen Ausländerbehörde des Freistaates Sachsen (ZAB) wurden zum 31.12.2015 insgesamt 7.258 vollziehbar ausreisepflichtige Ausländer mit bekanntem Wohnsitz sowie im seit 1991 kumulierten Bestand weitere 25.130 mit unbekanntem Wohnsitz (die keine Leistungen mehr empfangen, in ihre Heimatländer zurückgekehrt oder in andere Länder oder das Ausland verzogen sind) geführt. Die Zahl der Rückführungen stieg von 1.037 im Jahr 2014 auf 1.725 im Jahr 2015, davon 940 Abschiebungen und 785 behördlich bestätigte Ausreisen.

► Die Zuwanderung wird sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Dem trägt auch die Anfang 2016 veröffentlichte 6. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes (StaLA) Rechnung. Ergebnis ist wie schon in den vorangegangenen Berechnungen ein Korridor, in dem sich die Bevölkerungszahl voraussichtlich bewegen wird. Begrenzt wird dieser von einer sich aus der im April 2015 veröffentlichten 13. Bevölkerungsvorausberechnung des Bundes ableitenden und einer sachsenspezifischen Variante. Diese berücksichtigt annähernd die Flüchtlingszahlen des Jahres 2015 und erwartet binnen zehn Jahren den Rückgang auf das von der Bundesvorausberechnung angesetzte Niveau sowie die Rückkehr eines Großteils der Flüchtlinge in ihre Heimatländer. Im Mittel der Varianten werden für 2025 etwas über 4 Mio. Einwohner erwartet, gut 300.000 mehr als nach der letzten Prognose aus dem Jahr 2011. Für 2030 sind zwischen 3,9 und 4 Mio. Einwohner prognostiziert (StaLA 2016).

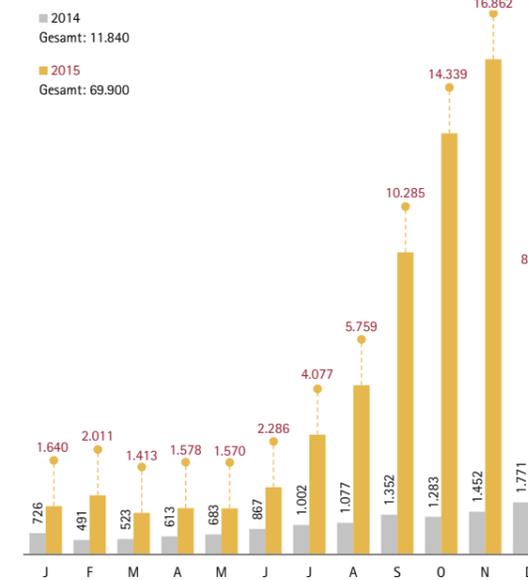


Abbildung 1.3: Anzahl der Zugänge in Erstaufnahmeeinrichtungen zum 31.12.2015 (Quelle: SK Sachsen)

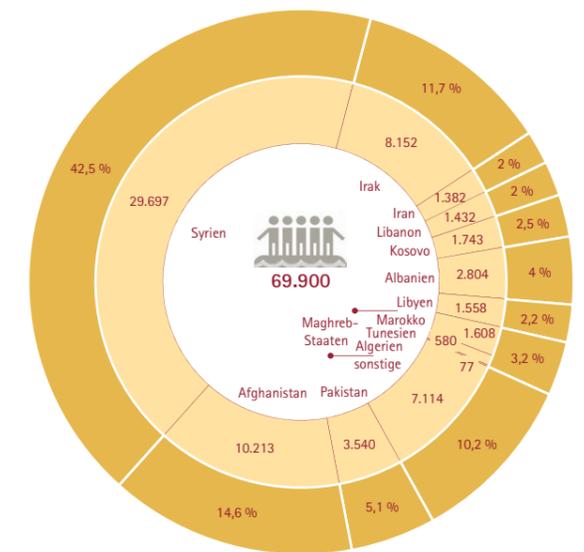


Abbildung 1.4: TOP 10 der Herkunftsländer und sogenannte Maghreb-Staaten zum 31.12.2015 (Quelle: LDS)